

## „Guttenberg hat nur noch einige Tage Zeit, das zu regeln“

Mit schusssicherer Weste hat Rainer Arnold Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg beim Besuch in Kundus begleitet. Arnold (59) aus Baden-Württemberg ist verteidigungspolitischer Sprecher der SPD.



**Rainer Arnold** sitzt für die SPD im Bundestag.

FOTO: SPD-FRAKTION

nicht mit unserer Strategie, die Menschen in Afghanistan für uns zu gewinnen. Es muss alles dafür getan werden, Zivilisten zu schonen.

■ *Darf die Bundeswehr Taliban gezielt töten?*

Die Verhältnismäßigkeit der Mittel muss gewahrt bleiben. Klartext: Wenn man Verbrecher gefangen nehmen kann, darf man sie nicht töten. Das gilt auch für Taliban. Die Bundeswehr hat das bei vielen Einsätzen außeror-

dentlich gut geschafft. In diesem Einzelfall ist es dramatisch schief gegangen.

■ *Hat sich Guttenberg in seinen Einschätzungen des Luftschlags getäuscht – oder bewusst gelogen?*

Ich weiß es noch nicht. Ich habe aber den Eindruck, dass manches im Ministerium vertuscht werden soll. Anders kann ich mir das anhaltende Informations-Desaster nicht erklären. Guttenberg muss diese Woche auf eine Reihe Fragen antworten. Und viele Fehleinschätzungen kann er sich nicht mehr leisten.

■ *Wann fordern Sie seinen Rücktritt?*

Ich antworte mit Wenn-Dann: Wenn sein deutliches

Stellen vor Oberst Klein sich als falsch erweist, wenn er nicht in der Lage ist, seine Generalität auf Linie zu kriegen und alle wesentlichen Infos auf seinem Tisch landen, wenn die Entlassung des Generalinspektors und des Staatssekretärs nicht begründet war, dann wird es ernst. Er hat jetzt aber noch einige Tage Zeit, das zu regeln.

■ *Ihr Eindruck vor Ort: Braucht es eine deutsche Truppen-Aufstockung?*

Das Mandat ist auf Kante genäht. In Kundus bräuchten wir eine Sicherheitsreserve. Ob durch eine Aufstockung oder durch eine Verlagerung – dazu sollte Guttenberg einen Vorschlag machen.

Interview: **Christian Deutschländer**

■ *Sie waren gerade in Kundus. Was denken die Soldaten über den Luftschlag vom 4. September?*

Die Soldaten stehen hinter Oberst Klein und seiner Entscheidung.

■ *Sie persönlich auch?*

Meine Einschätzung war von Anfang an eine andere. Dieser Einsatz war ein schwerer Fehler. Zentrale Regeln der Isaf wurden verletzt. Das deckt sich auch überhaupt